



Bern, 13. August 2025

Adressat/in:

die Kantonsregierungen
die Regierung des Fürstentums Liechtenstein

Mehrwertsteuer-Sondersatz für Beherbergungsleistungen: Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Frau Regierungschefin
Sehr geehrte Regierungsmitglieder

Der Bundesrat hat am 13. August 2025 das EFD beauftragt, bei den Kantonen, dem Fürstentum Liechtenstein, den politischen Parteien, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Gemeinden, Städte und Berggebiete, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Wirtschaft und den interessierten Kreisen zum Mehrwertsteuer-Sondersatz für Beherbergungsleistungen ein Vernehmlassungsverfahren durchzuführen.

Die Vernehmlassungsfrist dauert bis zum **13. November 2025**.

Der bis Ende 2027 befristete Sondersatz für Beherbergungsleistungen von aktuell 3,8 Prozent soll gemäss überwiesener Motion 24.3635 Friedli «MWST-Sondersatz. Planungssicherheit für den Tourismus» über dieses Datum hinaus fortgeführt werden. Der Bundesrat schlägt vor, die Geltungsdauer des Sondersatzes gleich wie die Befugnis zur Erhebung der MWST in der geltenden Finanzordnung bis Ende 2035 zu befristen.

Wir bitten Sie, zum Gesetzesentwurf (E-MWSTG) und den Ausführungen im Erläuternden Bericht Stellung zu nehmen.

Die Vernehmlassungsunterlagen können bezogen werden über die Internetadresse: https://fedlex.data.admin.ch/eli/dl/proj/2025/43/cons_1.

Um den Zugang für Menschen mit Behinderungen zu den Vernehmlassungseingaben zu gewährleisten, bitten wir Sie, uns Ihre Stellungnahme **digital und zusätzlich zu einer PDF- auch in einer Word-Version** (nur diese kann von uns barrierefrei aufbereitet werden) innert der Vernehmlassungsfrist an folgende E-Mail-Adresse zu senden:

vernehmlassungen@estv.admin.ch



Für Rückfragen und allfällige Informationen stehen Ihnen Frau Simone Wassmer (simone.wassmer@estv.admin.ch; Tel. +41 58 462 13 19) und Herr Patrick Gerber (patrick.gerber@estv.admin.ch; Tel. +41 58 462 44 58) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Karin Keller-Sutter
Bundesrätin